

Presseerklärung Stadt Nürnberg (10.07.2020)

### **Neue Konstellation im Integrationsrat der Stadt Nürnberg**

Mit der Neuwahl des geschäftsführenden und des erweiterten Vorstands wurde am 17. Juni 2020 die turnusmäßige Vorstandswahl des Integrationsrates der Stadt Nürnberg durchgeführt.

Der neunköpfige Vorstand des Nürnberger Rates für Zuwanderung und Integration ist für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Vorsitzenden Herr Ilhan Postaloglu

1. stellv. Frau Meta Reisch-Bootsch
2. stellv. Herr Ali Arslan
3. stellv. Herr Daniel Feldmann

In den erweiterten Vorstand wurden folgende Personen gewählt:

Herr Stergios Oikonomou  
Herr Horst Göbbel  
Frau Elena Litinski  
Herr Cengiz Avci  
Frau Hediye Erdem

Nach der Wahl rief der neu gewählte Vorsitzende alle Mitglieder zur engagierten Mitarbeit im Integrationsrat auf, um die Interessen und Belange der Zuwanderinnen und Zuwanderer in Nürnberg zu vertreten. Der Vorsitzende erklärte, er werde sich nach wie vor für Gleichberechtigung aller Menschen – unabhängig von der Herkunft – und für ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl in Nürnberg einsetzen. Des Weiteren wird er sich dafür einsetzen, dass die Mitglieder eine Einheit zur Erreichung gemeinsamer Ziele bilden. Um die Arbeit auf möglichst breite Schultern zu legen, sollte jedes Mitglied eine entsprechende Aufgabe wahrnehmen.

Er hofft, dass das Gremium so einheitlich arbeitet und somit ein großes Interesse und reibungsloses Gelingen bei den nächsten Gesamtwahlen des Integrationsrates in zwei Jahren erreicht wird.

Herr Oberbürgermeister Marcus König hat sich mit persönlichen Briefen an alle gewählten Vorstandsmitglieder gewandt und ihnen zur Wahl gratuliert. Der neu gewählte Oberbürgermeister Marcus König hat sich auch bei den Vorbereitungen der Wahl viel Zeit genommen und persönlich in der Vollversammlung seine Unterstützung kundgegeben. Er betonte, dass der Integrationsrat eine wichtige Institution ist, die die Interessen aller in Nürnberg lebenden Mitbürger mit Zuwanderungsgeschichte vertrete. Er betonte weiterhin eine enge Anbindung mit dem Integrationsrat als Oberbürgermeister und freute sich auf die Zusammenarbeit und wünschte dem Gremium viel Erfolg und Zusammenhalt.

